

Ausstellungseröffnung

Eröffnung der Ausstellung 100 Badische Jahre am 27. Februar 2009 in Freiburg

Überzeugende Präsentation des Landesvereins Badische Heimat

Landesvorsitzender der Badischen Heimat von Ungern-Sternberg eröffnete im Regierungspräsidium Freiburg, Basler Hof, die Wanderausstellung anlässlich des 100 jährigen Jubiläums des Landesvereins. Anwesend waren Minister Willi Stächele MdL, Regierungspräsident Julian Würtenberger und Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon, als Vertreter des Landes Baden-Württemberg, des Regierungspräsidiums Freiburg und der Stadt Freiburg. Der Landesvorsitzende konnte zu seiner Freude aber auch zahlreiche Bürgermeister, Landräte der Region, Vorstände der

Vereine und Ehrenmitglieder begrüßen. Von den Institutionen oder Vereinen, mit denen die Badische Heimat zusammenarbeitet oder in Zukunft zusammenarbeiten wird, waren vertreten: Die AK Alemannische Heimat mit Herrn Birkle, das Alemannische Institut mit Herrn Nuber, der Bund Heimat und Volksleben mit Herrn Eckert, die Muettersprochgesellschaft mit Herrn Winterhalter, die Museumsgesellschaft mit Herrn Benz. Dankbar wurde vom Veranstalter auch die Anwesenheit von Minister a. D. Prof. Helmut Engler, Minister a. D. Eyrich, Prof. Wolfgang Hug, Adolf Schmid, Vorgänger des derzeitigen Landesvorsitzenden, die langjährige Mitarbeiterin Frau Hannelore Kohler und der frühere Landesrechner Rolf Kohler. Besonders erfreulich war, dass die frühere stellvertretende Vorsitzende des Vereins, Hedwig Maurer aus



Regierungspräsident Julian Würtenberger



v.r.n.l.: Horst-Eberhard Griesinger vom Schwäb. Heimatbund, Michael Nitsche



v.l.n.r. 1. Reihe: Dr. Volker Kronemayer, Frau Bühler, Herr Dr. Bühler; 2. Reihe: Min. a.D. Engler, Frau Schmid, Frau Schilli, Adolf Schmid, dahinter: Helmut Lörtscher

Lörrach, durch ihre Anwesenheit die Verbindung mit dem Landesverein dokumentierte. Begrüßt wurden auch die Mitglieder des Vorstandes. Mit besonderer Freude durfte von Ungern-Sternberg den Vorsitzenden des Schwäbischen Heimatbundes, Herrn Fritz-Eberhard Griesinger, willkommen heißen. Herr Minister Stächele begrüßte die Festversammlung im Namen der Landesregierung

heiter und gelassen, auf Kürze der Ansprache bedacht. Der Veranstaltungsraum im zweiten Stock des Basler Hofes war bis auf den letzten Platz mit etwa 200 Gästen besetzt. Der Regierungspräsident Julian Würtenberger als Gastgeber wies bei seiner Eröffnungsansprache darauf hin, dass am gleichen Tag, am 27. Februar 1848, mit der Bürgerversammlung in Mannheim die 48er Revolution ihren Anfang



Dr. Sven von Ungern-Sternberg, OB Dr. Dieter Salomon, Elisabeth Schraut



v.l.n.r. S. v. Ungern-Sternberg, Herr Oeschger



Finanzminister Willi Stächele

alle Bilder: H. Hauß

genommen habe. Der 27. Februar 2009 war auch gleichzeitig der 161. Jahrestag dieses Ereignisses. Diese Tatsache wurde als gutes Omen für die Eröffnung der Ausstellung gewertet, stellte es doch einen historischen Bezug zur badischen Geschichte her, deren Erinnerungskultur ein besonders Anliegen der Badischen Heimat ist. An Stelle des sonst üblichen Festvortrages hatte sich der Landesverein zugunsten der Lebendigkeit für eine etwa zwanzig minütige Talkrunde zum Thema Heimat entschieden. Frau Schraut, M.A. von der Regionalgruppe Karlsruhe, moderierte souverän die Talkrunde zur Bedeutung von Heimat im 21. Jahrhundert mit Julian Würt-

berger, Dr. Dieter Salomon und Dr. von Ungern-Sternberg. In zwei Talkrunden beschäftigten sich die Diskutanten mit Fragen zu Heimat, Verein Badische Heimat, Baden und Heimat im Zeitalter der Globalisierung. Einen besonderen „Kick“ bekam die Diskussionsrunde dadurch, dass von Ungern-Sternberg einer baltischen Adelsfamilie entstammt, Dieter Salomon in Melbourne geboren wurde und im Allgäu aufwuchs. Diese für die Badische Heimat außergewöhnlichen Biographien führten dann auch zur Frage nach der einen Heimat oder den Heimaten und der Frage nach Heimat und Mobilität. Der erste Teil der Fragerunde beschäftigte sich der persönlichen Auffassung von Heimat der drei Teilnehmer. Der zweite Teil widmete sich Fragen zum Landesverein Badische Heimat und der Vereinsgeschichte. Natürlich gehört zu einer solchen Veranstaltung auch das Badnerlied. Allerdings wurde das Lied, einmal anders und gewissermaßen veredelt, in 24 musikalischen Variationen auf dem Klavier von Helmut Lörcher zur Begeisterung des Publikums dargeboten.

Der Landesverein Badische Heimat hat sich mit der Eröffnungsveranstaltung glanzvoll und ideenreich präsentiert. Anschließend konnte die Ausstellung im Souterrain besichtigt werden. Für Fragen stand der Ausstellungskurator Dr. Bernhard Oeschger zur Verfügung.

Zu den sich anschließenden angeregten Gesprächen wurden selbstverständlich badischer Wein und Guglhupf in zwei Versionen gereicht.

Heinrich Hauß